

An den
Friends Relief Service
Friends House
L o n d o n

den 9.2.1946

Vorschlag zur Errichtung eines internationalen Arbeits- und Hilfsdienstes als Sühne für die Schuld von Einzelpersonen und Gemeinschaften

Wir schlagen hiermit vor, freiwillige Arbeitsgruppen zu bilden von solchen Personen, die sich vor ihrem Gewissen verpflichtet fühlen, durch eine praktische Hilfsarbeit möglichst beim Wiederaufbau der durch den Krieg zerstörten Gebiete für die Schuld ihres Landes an diesem Kriege eine Sühne zu leisten. Diesen Gruppen können sich auch solche Menschen anschließen, die ihr Gewissen durch irgendwelche eigenen Handlungen in ihrem Privatleben belastet fühlen und hiermit eine Sühne leisten wollen.

Praktische Grundlagen :

Bildung von Gruppen von mindestens zwanzig bis etwa sechzig Personen unter Führung (materieller und geistiger Betreuung) möglichst durch ein Ehepaar. Unterbringung lagermäßig einfach, mit gemeinsamer Verpflegung auf einfachster Grundlage.

Zusammensetzung der Gruppen :

möglichst etwa je ein Drittel ehemalige deutsche Nationalsozialisten, politisch unbelastete Deutsche und Menschen aus anderen Nationen. Bezahlung als ungelernete deutsche Handarbeiter, im übrigen nach den internationalen Grundsätzen für alle Wiederaufbauarbeiten.

Die praktische Zusammenarbeit der Mitglieder dieser Gruppen soll eine Schule bilden zu einem Leben gegenseitiger Hilfe und Kameradschaft. Freizeit und Sonntage sollen ferner unter Leitung der Heimeltern nicht nur der intellektuellen und praktischen Fortbildung sondern vor allem der Erziehung im Geiste echter Menschlichkeit dienen. Hierbei ist auf das beste Geistesgut aller Völker zurückzugreifen.

Absender:
Familie H a l l e
Berlin-Lichterfelde-West
Marthastraße 5